

Das Kommunalwahlprogramm 2021

der FDP Belm

„Heute das Belm von morgen wählen“

**BELM
ENTSCHEIDET.**

BILDUNG

Wir wollen nicht nur die Modernisierung von Gebäuden und Fachräumen der Schulen, sondern den Ausbau digitaler Infrastruktur und die Weiterbildung von Lehrkräften, damit der Umgang mit neuen Technologien gelingen kann. Die Förderprogramme des Bundes werden wir dafür konsequent nutzen. Die Klassenzimmer und der Schulalltag müssen endlich im 21. Jahrhundert ankommen.

Wir **Freie Demokraten** fordern:

- Digitale Infrastrukturen wie z.B. WLAN in jedem Klassenraum müssen bereitgestellt werden. Die Lehrkräfte müssen dabei **entlastet** werden. Die Wartung und Erweiterung der Systeme ist Aufgabe des Schulträgers.
- Wir wollen die **Kooperation** mit anderen Kommunen, dem Landkreis und der Stadt Osnabrück bei der Beschaffung und Wartung von Hard- und Software. Die digitale Infrastruktur ist im Betrieb komplex. Um Kosten niedrig zu halten, ist die Kooperation in den kommenden Jahren weiter zu intensivieren.
- Lehrkräfte sollen **zentral fortgebildet** werden, damit neue Technologien auch tatsächlich im Schulalltag eingesetzt und integriert werden können. Durch eine bessere Ausbildung stärken wir Lehrkräfte im Umgang mit digitaler Technologie und erhöhen die Akzeptanz. Die Gemeinde muss hier einen Fokus setzen und proaktiv fördern.
- **Fördermittel des Bundes** müssen koordiniert durch die Gemeinde Belm abgerufen werden. Wir lassen Schulleitungen bei der Beantragung nicht allein. Nur so kommen die Mittel bei unseren Lehrkräften und Kindern an.
- **Die Medienkompetenz** von Schülerinnen, Schülern und Eltern muss umgehend gefördert werden. Nur so stellen wir einen sicheren und sinnvollen Umgang mit Medien, Plattformen und Endgeräten sicher. Dafür brauchen wir insbesondere Weiterbildungsmöglichkeiten, die über den Rahmen des Schulalltages hinausreichen. Um Weiterbildungen anzubieten, sollen die Räumlichkeiten von öffentlichen Gebäuden flexibler und einfacher zugänglich werden. So können Bürgerinnen und Bürger auch selbst Schulungen initiieren.

Ausbau der Schulsozialarbeit – Konflikte und Probleme frühzeitig lösen

Die Schulsozialarbeit ist gravierend unterbesetzt. Der Bedarf ist hoch, das Angebot weit ausbaufähig. Probleme wie Essstörungen, Mobbing, Depressionen, oder chronische Antriebslosigkeit uvm. dürfen nicht ignoriert oder unterschätzt werden. Es geht um das Wohl unserer Kinder. Konfliktpotential hat sich in den virtuellen Raum verlagert. Konflikte müssen frühzeitig erkannt werden, um Schäden zu verhüten. Durch Präventions- und Aufklärungsarbeit für Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte werden wir sensibilisieren.

Wir **Freie Demokraten** wollen, dass **freiwillige Investitionen** der Gemeinde Belm in zusätzliche Schulsozialarbeit fließen. Dies dient dem Wohl unserer Kinder.

INFRASTRUKTUR

Die Gemeinde Belm ist für viele Bereiche der örtlichen Infrastruktur zuständig. Diese Verantwortung bringt zudem diverse Gestaltungsspielräume mit. Diese wollen wir Freidemokraten sinnvoll ausfüllen. Die wichtigsten Schwerpunkte verorten wir im Breitbandausbau und der damit verbundenen Mobilfunkabdeckung, mit dem Lückenschluss der A33-Nord, mit der Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung, sowie der Sicherstellung der Wasserversorgung, damit die Lebensqualität in Belm erhalten bleibt bzw. verbessert wird.

Mobilfunk & Internetversorgung an jeder Milchkanne – auch an der letzten

Zur Internetversorgung gehört nicht nur WLAN in Schulen und öffentlichen Gebäuden, sondern der Zugang zu schnellem Internet in den eigenen vier Wänden und in Gewerbe- und Landwirtschaftsbetrieben. Das Internet gehört für uns zur Grundversorgung.

Als **Freie Demokraten** fordern wir daher:

- Den **Breitbandausbau** – Wir stehen zum Breitbandausbau und wollen diesen unverzüglich. Die Breitbandversorgung ist, neben dem Anschluss von Privathaushalten, die Basis für ein flächendeckendes 5G-Netz, welches wir in BELM-VEHRTE-ICKER-HALTERN errichten werden – lückenlos. Die Breitbandversorgung ist eine Daseinsvorsorge. Aus diesem Grunde unterstützen wir das Bestreben, alle Belmer Haushalte an ein Glasfasernetz anzuschließen. Wir halten die Versorgung von über 99% der Haushalte mit einem Breitbandanschluss bis spätestens 2024 für realisierbar. Entsprechend werden wir den konsequenten Ausbau des Netzes begleiten und kein Abweichen vom Zeitplan oder der angepeilten Marke von ca. 99% dulden.
- Für die Außenbereiche, die bis 2024 und auch danach nicht versorgt werden können, fordern wir Fördergelder der Gemeinde, um alternative Anschlüsse zu realisieren. Im Sinne der Technologieoffenheit kann dann beispielsweise Satellitentechnik in der Nutzung bezuschusst werden.
- Der Ausbau von **Mobilfunkinfrastruktur** 3G, 5G und perspektivisch 6G muss unbürokratisch und zügig von der Verwaltung fokussiert werden. Der Mobilfunkturn in Icker ist bis 2022 am geplanten Standort zu realisieren.

Belm wird mobiler

Unsere Gemeinde liegt an wichtigen regionalen und überregionalen Handelsrouten. Zudem weist Belm ein hohes **Pendleraufkommen** mit Nachbargemeinden auf. Die Mobilität unserer Bürger verteilt sich auf **verschiedene Verkehrsträger** und muss klug organisiert werden. Mobilität muss in einem Kontext gedacht werden, der nicht an den Gemeindegrenzen aufhört.

Wir **Freie Demokraten** fordern daher:

- Den **Lückenschluss der A33-Nord**. Die Bundesautobahn 33 hat eine überregionale Bedeutung und der Verkehr nimmt stetig weiter zu. Der Lückenschluss der A33-Nord verhindert die Zunahme des überregionalen Verkehrs auf unseren Gemeinde- und Kreisstraßen in Vehrte und Icker. Damit wird die Lebensqualität in der Gemeinde Belm sichergestellt.

- Die FDP Belm möchte nach der Kommunalwahl 2021 im neuen Gemeinderat den Antrag stellen, die [Straßenausbaubeitragssatzung](#) abzuschaffen. Somit müssten dann Anlieger einer Straße bei einer umfassenden Modernisierung nicht mehr die Kosten tragen, sondern diese werden vollständig aus dem kommunalen Haushalt bezahlt. Die Straßenausbaubeitragssatzung bezeichnen wir als ungerecht und unsozial.
- Die FDP Belm möchte sich dafür stark machen, den [Bahnhalt in Vehrte und Belm-Mitte](#), möglichst noch vor 2025 zu realisieren. Laut Bürgermeister Hermeler (siehe Artikel vom 05.06.2020 „Bahnhalte in Belm und Vehrte sind kommunalpolitisch unstrittig“) ist das Projekt unstrittig und der Beschluss zur Finanzierung über den Haushaltsplan einstimmig gefasst. Der Landkreis Osnabrück beteiligt sich zu 50% an den Kosten. Es ist schon sehr irritierend, bei solch klaren Signalen (Willenserklärung und Finanzierungsbeitragung durch Gemeinde Belm und Landkreis Osnabrück) bislang noch kein konkretes Signal von der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) zu haben, dass die Bahnhalte nun auch tatsächlich so realisiert werden. Hier wird die FDP Belm gemeinsam mit dem Rat und der Gemeindeverwaltung die LNVG auffordern, eine kurzfristige Entscheidung herbeizuführen.

Wasser schützen und nutzen – Ist kein Widerspruch

Durch die globale Erwärmung erlebt auch Belm extremere Wetterbedingungen. Aus diesem Grund müssen wir unsere Wasserinfrastruktur an die Herausforderungen anpassen. Dazu zählen leistungsfähige Abwasserkanäle und ggf. Hochwasserschutz in Flussnähe. Durch die Modernisierung dieser Infrastruktur bietet sich die Möglichkeit, ein System zur nachhaltigen Regenwassernutzung und -speicherung zu errichten. Damit können wir Ressourcen sparen, aktiv unser Klima schützen und die Versorgungssicherheit gewährleisten.

Im Einzelnen fordern wir unter anderem:

- Die außerplanmäßige Überarbeitung der Brunnenplanung, da der gesetzlich vorgeschriebene Prüfzeitraum von 30 Jahren zu lang ist.
- Eine Untersuchung, ob die Versorgung mit 100% Kreiswasser für längere Dürrephasen weiterhin ausreichend ist. Bei Bedarf setzen wir uns dann für eine Überarbeitung und Anpassung des Kreiswassersystems ein.
- Die Förderung von privater Regenwassernutzung- und -speicherung.
- Die kontinuierliche Überwachung des Grundwasserspiegels mit digitalisierten Pegelmessungen.

ARBEIT & DIGITALES

Digitalisierung ist eine Vokabel, die vielen Menschen seit Jahren – aber insbesondere seit dem Ausbruch der Coronapandemie – immer wieder begegnet. Aber was ist Digitalisierung? Wozu brauchen wir Digitalisierung in Belm? Eigentlich funktioniert doch alles. Und das ganz ohne diese Digitalisierung. Als Freie Demokraten möchten wir der Digitalisierung ein Gesicht geben und erklären, welche **Chancen** dieses Konzept für alle mitbringt. Digitalisierung ist nicht nur das Smartphone oder der Computer. Digitalisierung ist die Garantie für **Lebensqualität** und **Zukunftsperspektiven**.

Arbeitsplätze in Belm schaffen und sicherstellen

Unsere **Arbeitswelt** verändert sich. Diesem **Wandel** wird sich Belm nicht entziehen können. Das ist aber kein Problem, denn Belm ist ein optimaler Standort für die postmoderne **Gründerszene**. Start-Ups sind nicht nur in Metropolen willkommen. Um unsere Wirtschaft zu stärken und damit unseren **Wohlstand** zu bewahren, haben wir **Freie Demokraten** folgende Forderungen für unser Belm:

- Ein moderner **Co-Working-Space** stellt Arbeitsplätze für Selbstständige und Pendler bereit. Diese können auf Tages-, Wochen- oder Monatsbasis angemietet werden. Es gibt großzügige Seminarräume mit neuester technischer Ausstattung, einen 3D-Drucker und Höchstleistungsverbindungen zum Internet. Ein moderner Co-Working-Space steht für alle Branchen und Tätigkeiten offen. Zudem wird eine Plattform für Unternehmerinnen und Unternehmer geschaffen, die sich hier an Themenabenden austauschen können und soziale Netze erweitern können.
- **Steuererhöhungen** liegen wieder im Trend. Wir sehen das kritisch. Insbesondere nach der Krise müssen Arbeitsplätze geschützt und nicht in Gefahr gebracht werden. Daher werden wir Unternehmerinnen und Unternehmer nicht weiter belasten. Statt Steuererhöhungen mitzutragen, werden wir die Ausgaben im Gemeindehaushalt überprüfen und Einsparpotenziale nutzen.
- Zudem darf den Familien die Butter nicht vom Brot genommen werden, damit Lebensfreude und Investitionen weiterhin möglich sind. Steuererhöhungen treffen vor allem auch Privatpersonen. Das ist in den meisten Fällen unsozial und stört den Wirtschaftskreislauf. Wir werden darauf achten, dass die in der kommenden Ratsperiode notwendige **Grundsteuerreform** aufkommensneutral umgesetzt wird, auch im Sinne der Mieterinnen und Mieter, auf welche diese Steuer abgewälzt wird.

Eine intelligente Gemeinde – Chancen der Digitalisierung nutzen

Digitalisierung darf keine inhaltslose Floskel sein. Wir füllen diese Vokabel mit Leben. **Leben** ist das optimale Stichwort, um verdeutlichen zu können, welche Vorteile uns die Digitalisierung tatsächlich bringt. Insbesondere abseits von Arbeit, Wirtschaft und Infrastruktur.

Als **Freie Demokraten** fordern wir daher:

- **Bürgerschaftliches Engagement** muss ermöglicht werden. Mitbestimmung und Partizipation sind Grundpfeiler für das gemeinsame Zusammenleben und für unsere Demokratie. Diese Elemente müssen gepflegt und zugänglich gemacht werden. Was mit bürgerschaftlichem Engagement erreicht werden kann, beweisen unsere Vereine. Wir möchten weitere Entfaltung ermöglichen. Daher setzen wir uns für den restlosen Abbau bürokratischer Hürden ein.

- Zudem möchten wir eine **Bürgerplattform** errichten, auf der sich Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen zu jeder Zeit, an jedem Ort austauschen können. Die besten Ideen entstehen in der Gemeinschaft. Deshalb werden wir sozialen Austausch barrierefrei und sicher fördern. Die Bürgerplattform wird zudem dem **Vereinsleben** zugutekommen. Denn hier lassen sich Austausch und Abstimmung vereinfachen. Digitale Archive und Kanäle dienen der sicheren und optimierten Vereinsverwaltung. Die Vorstandsarbeit im **Ehrenamt** wird dadurch enorm gestärkt und entlastet.
- Durch die Online-Übertragung von **Ratssitzungen** und einen generellen Auskunftsanspruch auf Basis einer **Informationsfreiheitsatzung** ohne Notwendigkeit, ein Interesse gesondert zu begründen, sollen Verwaltungshandeln und Gemeindepolitik **transparenter** werden. Damit regen wir die öffentliche Diskussion an, begeistern neue Personen für die Gemeindepolitik und beugen falschen Fakten und Nachrichten vor.
- Wir fordern eine Übersicht auf der Homepage der Gemeinde, welche **Projekte & Baustellen sich in welchem Stadium** befinden.
- Die **digitale Verwaltung** ist die Erlösung von Stress und Wartezeiten. Gleichzeitig ist sie effektiver Klimaschutz, denn Papierdokumente werden reduziert und Autofahrten zum Rathaus entfallen. Anträge können vom Laptop oder Smartphone aus eingereicht werden (bspw. der Bauantrag oder die Beantragung von Bescheinigungen). Zahlungen an die Gemeinde sind digital möglich und Fragen an die Gemeindeverwaltung können 24/7 durch Chatbots bearbeitet und beantwortet werden. Das spart Zeit und Wege. Für Alle. Die analogen Bereiche und Kontaktmöglichkeiten bleiben natürlich parallel erhalten. Durch die digitale Verwaltung werden die Ressourcen jedoch geschont und die Verwaltung im Ganzen massiv entlastet. Dadurch können Verwaltungsvorgänge zunehmend von Stempel, Drucker und Telefonapparat befreit werden.
- Zur digitalen Verwaltung gehört auch ein **digitales Hinweissystem**. Hierüber können beispielsweise defekte Laternen per Klick an die Verwaltung gesendet werden. Der Informationsaustausch in Echtzeit führt zu schnelleren Lösungen und Problembehebungen und kann Gefahren verhüten.
- Zudem wollen wir die Entwicklung von **Beratungskonzepten** in den Bereichen **Smarthome und Telemedizin** für nicht medienaffine Zielgruppen. Diese Weiterbildung und lokale Beratung unterstützen und fördern das möglichst lange selbstbestimmte Leben in den eigenen vier Wänden.
- Durch den Aufbau einer **Smartcity-Infrastruktur** (z.B. über LoraWAN) können wir weitere Prozesse und Abläufe im Tätigkeitsbereich der Gemeinde digitalisieren und setzen damit neue Maßstäbe für Nachhaltigkeit und Effizienz. So lassen sich beispielsweise Sensorik und Aktoren auslesen, z.B. für Grundwasserstände, Beleuchtung, Luftqualität und vieles mehr.

DIE FINANZIERBARKEIT

Als FDP haben wir in diesem Wahlprogramm diverse Forderungen aufgestellt, um echten Aufbruch wählbar zu machen. Damit diese Projekte auch tatsächlich in der Realität umgesetzt werden können, geben wir hier einen Ausblick zur Finanzierbarkeit.

Fördermittel:

In den Bereichen Bildung, bezahlbarer Wohnraum, Digitalisierung sowie Infrastrukturmaßnahmen gibt es diverse großzügige Fördermittel, die genutzt werden können. Daher sprechen wir uns auch dafür aus, dass die Verwaltung – gerne auch in Kooperation mit anderen Kommunen – eine weitere Professionalisierung der Beantragung von Fördermitteln z.B. des Bundes oder der EU betreibt.

Investitionen:

Investitionen z.B. in den Breitbandausbau oder für die SmartCity-Infrastruktur sehen wir als langfristige Investitionen, die den Standort Gemeinde Belm dauerhaft attraktiver machen. Hiervon wird die Gemeinde als attraktiver Wohnort oder Betriebsstandort durch Steuermehreinnahmen profitieren und die Investitionskosten somit wieder einspielen.

Kosteneinsparung z.B. durch Digitalisierung:

Die Investitionen, die in die Digitalisierung fließen, geben uns auch die Möglichkeit, Prozesse effizienter zu gestalten und kostengünstiger zu betreiben. Ferner setzen wir vermehrt auf Kooperationen mit anderen Kommunen z.B. bei der Beschaffung oder dem Betrieb von IT-Infrastruktur.

Der Haushalt darf nach der Krise nicht überreizt werden. Aus diesem Grunde treten wir entschlossen für eine verantwortungsvolle Haushaltsführung während der gesamten Wahlperiode ein. Investitionen in die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde Belm haben für uns Priorität. Schwerfällige Verwaltungsstrukturen dürfen diesen notwendigen Investitionen nicht im Wege stehen und müssen regelmäßig optimiert werden. Daher werden wir den gesamten Gemeindehaushalt auf den Prüfstand stellen und mögliche Einsparungen vornehmen. Zudem werden wir personalintensive neue Kostenstellen, wie beispielsweise neue Dezernate, nicht mittragen.